



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
15. Februar 2013
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6922. Sitzung des Sicherheitsrats am 15. Februar 2013 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation im Nahen Osten“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat begrüßt es, dass Präsident Abed Rabbo Mansour Hadi den Beginn der Konferenz des nationalen Dialogs für den 18. März angekündigt hat, und lobt diejenigen, die sich konstruktiv an den Vorbereitungsphasen des Prozesses beteiligt haben. Der Sicherheitsrat begrüßt außerdem den Erlass eines Dekrets betreffend die Schaffung des Exekutivbüros für die Rahmenvereinbarung über gegenseitige Rechenschaft.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, dass der Übergangsprozess unter jemenitischer Führung stattfinden muss und von dem Bekenntnis zu Demokratie, guter Regierungsführung, Rechtsstaatlichkeit, nationaler Aussöhnung und zur Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Menschen in Jemen getragen sein muss.

Der Sicherheitsrat betont, dass die Konferenz des nationalen Dialogs unter Einschluss und voller Beteiligung aller Teile der jemenitischen Gesellschaft, samt Vertretern des Südens und anderer Regionen, und unter voller und wirksamer Beteiligung der Jugendlichen und der Frauen durchgeführt werden muss, wie im Schlussbericht des Vorbereitungsausschusses festgelegt. Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien auf, den Zeitplan und die Fortschrittskriterien, die in der Vereinbarung über den Übergang festgelegt sind, einzuhalten, und fordert alle Seiten auf, in redlicher Absicht und in friedlicher, transparenter, konstruktiver und versöhnlicher Weise zu handeln. Der Sicherheitsrat hält an seiner Erwartung fest, dass die Konferenz des nationalen Dialogs zu einem Verfassungsreferendum und zu Wahlen spätestens im Februar 2014 führen wird.

Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien in Jemen nachdrücklich auf, zur Beilegung ihrer Streitigkeiten dem Weg des Dialogs und der Konsultation zu folgen, Gewalthandlungen zur Erreichung politischer Ziele abzulehnen, Provokationen zu unterlassen und die Resolutionen 2014 (2011) und 2051 (2012) vollständig einzuhalten. Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über Meldungen, wonach bestimmte Personen in Jemen, die das frühere Regime und die frühere Opposition vertreten, und andere, die sich nicht an die Leitprinzipien der Vereinbarung über den Umsetzungsmechanismus für den Übergangsprozess halten, darunter der ehemalige Präsident Ali Abdullah Saleh und der ehemalige Vizepräsident Ali Salim Al-Beidh, den Übergangsprozess stören. Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Bereitschaft, weitere Maßnahmen, einschließlich nach Artikel 41 der Charta der Vereinten Nationen, zu erwägen, falls



die Handlungen, die die Regierung der nationalen Einheit und den politischen Übergang untergraben sollen, anhalten.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Besorgnis über Meldungen, wonach aus dem Ausland Geld und Waffen nach Jemen verbracht werden, um den Übergang zu untergraben.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein Eintreten für die Einheit, Souveränität, Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit Jemens.

Der Sicherheitsrat fordert die jemenitische Regierung nachdrücklich auf, ohne weitere Verzögerung Gesetze zur Unrechtsaufarbeitung zu erlassen, um die Aussöhnung zu unterstützen. Der Rat weist ferner nachdrücklich auf die Notwendigkeit hin, im Einklang mit den völkerrechtlichen Verpflichtungen Jemens die Rechtsstaatlichkeit zu achten und die Menschenrechte zu schützen, insbesondere diejenigen der Frauen und von Angehörigen besonders schutzbedürftiger Gruppen wie den Kindern. Der Sicherheitsrat begrüßt in dieser Hinsicht die Zusage der Regierung, die Einziehung und den Einsatz von Kindern durch die jemenitischen Sicherheitskräfte zu beenden, indem sie einen Aktionsplan im Einklang mit Resolution 1612 (2005) annimmt und durchführt.

Der Sicherheitsrat wird sich weiter aufmerksam mit der Situation in Jemen befassen und die nächsten Schritte auf dem Weg zu einem friedlichen politischen Übergang genau verfolgen. In dieser Hinsicht begrüßt er die anhaltenden koordinierten Anstrengungen im Rahmen des Golf-Kooperationsrats, der ‚Gruppe der zehn Botschafter‘, der Guten Dienste des Generalsekretärs, namentlich über den Sonderberater Jamal Benomar, breiterer diplomatischer Kreise und des nächsten Treffens der Freunde Jemens, das am 7. März in London stattfinden wird. Der Sicherheitsrat unterstreicht die Notwendigkeit anhaltender internationaler Unterstützung für den politischen Übergang Jemens, namentlich indem die Geber ihre Zusagen zur Unterstützung Jemens einhalten.“
